

Andreas Vitásek

DER HERR KARL

So sind wir nicht. Oder doch? DER HERR KARL ist eine bewährte Navigationshilfe bei der Suche nach der österreichischen Seele. Die Zeiten mögen sich ändern, doch manches bleibt.

Oder, wie Bertolt Brecht sagte: „Der Schoß ist fruchtbar noch, aus dem das kroch.“

Andreas Vitásek gelingt das beinahe unmögliche Kunststück, Helmut Qualtinger in seiner Glanzrolle des böse angepassten Wieners fast vergessen zu lassen.

(Die Presse)

Vitásek zeigt, dass "Der Herr Karl" nicht nur das kuriose Exemplar einer Sozialfauna längst vergangener Zeiten ist, sondern hochaktuell.

(Kurier)

Andreas Vitáseks "Herr Karl" kann sich mit dem Original durchaus messen.

(Wiener Zeitung)